

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 288. Donnerstag den 6. December 1860.

Bekanntmachung.

Montag den 10. December l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Philipp Jacob Hahn und der Johann Philipp Hahn Eheleute von Wiesbaden ein in der Saalgasse zwischen Christian Schweizer und Christian Dörr belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zwei zweistöckigen Seitengebäuden und einer einstöckigen Scheuer, sowie 14 Ruthen 73 Schuh Garten in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. November 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der am 29. v. M. versteigerte Straßendünger in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier, wegen eingelegten Nachgebots, nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 5. December 1860. Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Klage der Herzogl. Receptur zu Wiesbaden gegen die Erben des Gottfried Anton Jung von da wegen Steuerforderung soll amtlichen Auftrags zufolge der den Beklagten zustehende Acker No. 4326 des Stockbuchs und No. 4005 1/2 des Lagerbuchs von 2 Rth. 28 Sch. auf dem Heidenberg zw. der Röderstraße und Wilhelm Kimmel 4r Rinder Freitag den 21. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, 20. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11345 Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die nachfolgende Bestimmung in §. 18 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden aufmerksam gemacht:

„Wer Ochsen, Kühe, Stiere, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe in dem Stadtgebiete schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eigenen (Haushalts-) Verbräuche, hat dieses unmittelbar vorher bei dem Acciseamte anzuzeigen und die Abgabe zu entrichten.“

Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 5. Dezember 1860. Hardt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Farbe- und Lackbestandtheile für die hiesige Garnison pro 1861 wird auf Grund der im Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben; Lieferungslustige wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Farbe- und Lackbestandtheile-Lieferung“ bis längstens zum 10. December l. J. anher einreichen.

Wiesbaden, den 27. November 1860. 11548

Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments,

Notizen.

Hente Donnerstag den 6. December, Vormittags 9 Uhr,
Versteigerung verschiedener Requisitionen in der Artillerie-Caserne dahier. (S.
Tgbl. 285.)

Versteigerung von ausgetragenen Mänteln in der Infanterie-Caserne dahier.
(S. Tgbl. 282.)

Patentirter

☐ Würfelform-Caffe-Zucker ☐

(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück per Pfund-Packet von feinsten Raffinade à 24 fr.
empfiehlt **H. Wenz**, Conditior, Sonnenbergerthor. 9887

Wollne Artikel,

als Kapuzen, wollene und seidene Kopftücher, Handschuhe, Unterärmel,
Schälchen, Ballentine, Unterhosen und Jacken, gestricke Strümpfe und Socken,
Schuhe, Strickwolle u. dgl. empfiehlt zu billigen Preisen
11712 **A. Sebastian**, Langgasse 14, vorm. A. Kunkler Wittwe.

Wollene Waaren,

als Damen- und Kinderkapuzen, Fanchon, Fillettücher, Aermel, Stauden,
Valentine, Jacken, Kleidchen, Gamaschen, Strümpfe u.

Strick- und Stiefwolle

in allen Sorten, beste Qualität;

Buckstehhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt in reicher Auswahl zu äußerst
billigen Preisen.

11717

Herrmann Rayss, Hof-Besamentier,
Gäß der Neu- und Marktstraße

Englische Sophaablagen und Plüschischdecken, sowie engl.
Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch empfiehlt

11683

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Alle Gattungen Schuhe und Pantoffeln,

als: lederne Schnürschuhe, Plüsch- und Straminschuhe, lederne Pantoffeln,
Kinderschuhe und Schnürstiefel, empfiehlt in allen Sorten stets vorräthig
kur gefälligen Abnahme

11768

Ph. Roos, Schuhmachermeister,
Steingasse No. 26.

W. P. Serini,

Zeil 60, nächst der Post, Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen sein

Pelzwaaren-Lager,

welches auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowohl in den feineren, als
in den billigeren Sorten. — Bei eleganter Arbeit und vorzüglicher
Qualität der Waare wird zu den billigsten Preisen verkauft. 11870

Herrnhalsbinden

sind um aufzuräumen eine Partie von 12 bis 48 fr. angesetzt.

11871

Ph. Pet. Schupp.

**Kein halbleinen, sondern
echtes reines Leinen!**

Nur bis über den Andreasmarkt.

Einem hochgeehrten hiesigen sowohl, wie auswärtigen Publikum die er-
gebenste Anzeige, daß ich **nur noch während des Andreasmarktes**
Lager meiner bekannten Artikel in

Bielefelder Leinen, Gebild, Tischzeug &c.
verkaufen werde. Um die Retourfracht zu ersparen, so wird der Restbestand
noch um **10% billiger als früher** annoncirt abgegeben.

Es befinden sich noch auf Lager: **Leinen von Thlr. 7
bis Thlr. 30 &c.**

Gustav Deucker, Commissionär.

Das Verkaufslocal befindet sich im Hause des Herrn J. Noths,
Langgasse No. 42.

Nur bis Freitag Abend und nicht länger.

Weihnachtslichtchen,

Wachsstöcke, Wachslichter und Kerzen, sowie Prima-
Stearinlichter empfiehlt

11872 A. Schirmer a. d. Markt.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Kupferstiche, Lithographien in col. und schwarz,
Zeichenmodelle, Albumblätter, Bilderbücher, eng-
lische Romane &c. &c. werden unter dem Einkaufs-
preise anverkauft bei

11873 J. R. Sanzio im Kurssaal.

C. F. Horlacher,

Bürstenfabrikant dahier,

bringt am Andreasmarkt sein reichhaltiges Lager in Bürstenwaaren
in Erinnerung; hauptsächlich sind **Kinderbesen und Kinderschrapper**
vorräthig. Ferner sind zu haben: Boden-, Hand-, Wurzel- und Teppich-
besen, Schrapper aller Art, alle Sorten Puzbürsten &c. &c.

Mein Lager befindet sich in der Kirchgasse am Hause des Herrn
11874 Bäcker Müller.

Alle Sorten warme **Ligen- und Filzschuhe** für Herrn und Damen,
sowie sehr gute **Gummischuhe** empfiehlt

11875 G. Guthmann, Lederhandlung, Marktplatz 10.

Gold- und Silberfranzen, Ligen, Bördchen, Kordeln und Glitter empfiehlt
billigst

11722 Herrmann Rayss, Hof-Posamentier,
Eck der Neu- und Marktstraße.

Ein neuer **weithüriger Kleider- und Büchenschrank** laßt sich zu
verkaufen bei **Ladner Sator, Goldgasse 18.**

11517

 Zum Andreasmarkte sind soeben angekommen und durch die Delikateessenhandlung von **Ed. Hetterich**, Metzgergasse No. 27, zu beziehen: 11876

Farcirter Schweinskopf,
Kalbsbraten,
Schweinebraten,
Rindsbraten,

Göttinger Cervelatwurst,
Hausmacher Leberwurst,
Extra Fleischwurst,
Zungenwurst u. s. w.

Heute Donnerstag den 6 und morgen Freitag den 7.
(am Andreasmarkt) 11845

große Tanzmusik,

wobei gute Speisen und Getränke, als 1857er, 1858er, 1859er und neue rothe und weiße Weine, sowie Spanzan, Gänsebraten u. verabreicht werden.
Chr. Scherer.

Kaffee- & Speisewirthschaft, Metzgergasse 7.

Auf Andreasmarkt von Morgens früh an Kaffee, Mittagessen von 10 Uhr an, Hausmacherwurst, sowie alle Arten Speisen und Getränke zu jeder Zeit.
P. Blum, Metzgergasse. 11877

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 9 fr. bei

Chr. Ritzel Wittve. 11735

Uhren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein wohl assortirtes Lager in goldenen Chronometern, goldenen und silbernen Unter- und Cylinderuhren für Damen und Herrn im Preise von 16 fl. bis 200 fl.; ferner eine reiche Auswahl direct von Paris bezogene Bronze- und Porzellanuhren im Preis von 30 fl. bis 100 fl., dann Schwarzwälderuhren und ganz kleine Rippuhren, alsdann Uhrketten in Gold, Silber und Krongold, auch goldene und silberne Schlüssel. Alle oben genannte Artikel verkauft unter bekannter Garantie

J. W. Rommershausen, Uhrmacher,

11852

Langgasse No. 9.

H. J. Steil, Webergasse No. 11,

empfehlen unter Zusicherung bester und billigster Bedienung sein wohl assortirtes Lager von allen Arten Bürstenwaaren und Toilette-Gegenständen. 11840

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei
J. K. Lembach in Dieblich.

Museum der Alterthümer.

Die winterlichen Vorträge des historischen Vereins werden nächsten Freitag den 7. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Museums ihren Anfang nehmen mit einem Vortrag des Herrn Dr. Kossel über die Lage der Rheingegenden in den letzten Zeiten der Römerherrschaft.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 1. December 1860.

Der Vorstand. 421

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meinen Laden in dem Hause des Herrn Uhrmacher Mahr, **Kranzplatz No. 1**, bezogen habe.

Zugleich bringe ich mein wohl assortirtes **Strumpfwarenlager**, als: Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Flanelljacken und Flanellhemden, Unterärmel, Capuzen, Winterhandschuhe, welche sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, in empfehlende Erinnerung. Auch werden alle diese Artikel auf Verlangen nach Maß angefertigt, sowie auch alle Reparaturen entgegengenommen werden.

11878

A. C. Feix, Strumpfwirker,
Kranzplatz No. 1.

Ausgesetzte Bänder

bei **Ph. Pet. Schupp**. 11879

Moritz Schäfer,

Gef. der Lang- und Webergasse,

empfiehlt, zu Weihnachtsgeschenken passend, eine reiche Auswahl

Wiener Meerschäum = Waaren,

Pfeifen und Cigarrenspitzen jeder Art, Spazierstöcke, Reit-, Fahr- und Heßpeitschen, Tabatieren, Schachspiele, Dominos, auch mit doppelten Irt; ferner Brochen und Brochen-Bänder für Photographien ic. in Elfenbein und Bein, vergoldete Kopfnadeln, Manschetten und Chemisettknöpfe, sowie eine ganz neue Art feiner englischer

Gravattennadeln mit echtem Gold doublirt,

das Neueste in Lintenfenzengen, Necessaire, Portemannaies, Geldtäschchen, Cigarrenetuis, Bristaschen, Ball-Fächer, Parfümerien, Biergläser mit Zinn-, Glas- und gemalten Porzellanbedeln, Beischäften für jeden Namen, schöne Brenden und Butterformen ic. Die billigsten Preise werden zugesichert, sowie auch eine Partie feiner Damentaschen um damit zu räumen unter den Fabrikpreisen abgegeben.

11880

Wohnungsveränderung.

11841

Dr. H. Fick, Lehrer der englischen Sprache, wohnt jetzt No. 2 Langgasse.

Cabiljan in ganzen Fischen, sowie im Auschnitt billigt bei

11856

Chr. Ritzel Wittwe

Meinen verehrlichen Abnehmern zur Nachricht, daß die beliebten **Damen-Stulpenhandschuhe** wieder ergänzt und **Herrn- wie Damen-Glacehandschuhe en mass** vorrätig sind.

11857

J. Ph. Landsrath, Handschuhfabrikant.

Billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen

110638

bei **F. C. Nathan**

Geeignet für Weihnachtsgeschenke sind vorrätzig eine schöne Auswahl in verzierten Mädchen- und Knabenhüten, sowie schwarzen Castor-, Amazonen- und Victoriähüten für Damen.

Jacob Weigle jun., Hutmacher,
11787 kleine Burgstraße.

F. C. Vigelius, 11855

Friedrichstraße No. 33,
empfiehlt sein **Leinenwaaren-Lager** von
Glatten Leinen (wobei Bielefelder Fabrikat in allen Qualitäten
aus reinem Handgespinnste),

Damast- und Gebild-Tischzeugen und Handtücher,
Taschentücher in Weiß und achtfarbigem Foulards-Druck,
zu festen Preisen unter reeller Bedienung.

Gants Jouvin, sowie Gants Pinet

sind in schöner Auswahl auf Lager bei
11758 Langgasse 38, **Emma Galladee,** Langgasse 38.

Alle Sorten selbstgemachte zugehende Taschenmesser, sowie echt engl.
Rasirmesser von 36 fr. und höher sind vorrätzig bei 11858

G. Higen, Messerschmied, Goldgasse 13.

Ich bringe meine verschiedene **Senfe** in empfehlende Erinnerung.
P. M. Lang. 11788

Zum erstenmale auf hiesigem Markte

mit einem großen Lager Regenschirme und En-tous-cas in Seide, Halb-
seide und besten Zeugstoffen; amerikanische Gummischuhe für Herren,
Damen und Kinder, zu jedem Fuße passend; Filzschuhe mit und ohne
Ledersohlen, in allen Größen; Wachstücher in allen Breiten, sowie
abgepaßte Tisch- und Commode-Decken in neuesten Dessins; gemalte
Fenster-Gardinen und Vorhänge in reichhaltigster Auswahl; alle Arten
Reise-, Geld-, Umhäng-, Damen- und Schultaschen in Leder, Velusche
und Baumwollstoffen, und werden sämtliche Artikel, um damit auf-
zuräumen, zu enorm billigen Preisen abgegeben. Man bittet auf die
Firma zu achten. **M. Scheuer** aus Mainz. 11881

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein
gut assortirtes Lager in Christoffel- und Neusilber-
Waaren.

A. F. Bayenberg, Langgasse. 11882

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen ein schöner großer Küchenschrank
mit Gasanfaß, mehrere Bettstellen und Strohmatten, ein zwei-
schläfiges Oberbett, sodann Waschtische, kleine nussbaumene Tische und ein
Sanape. 11803

Egenolf'sche Menagerie.

Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung. 11234

Täglich frische Lebkuchen bei Bäcker Sauer-
essig. Römerberg No. 9. 11883

Sehr schöne Kastanien und Maronen
11599 billigt bei A. Schirmer auf dem Markt.

Julius Baumann,

Marktstraße No. 14,

empfehlte für Weihnachtsgeschenke sein Lager in acht ostind. Foulards-
tücher, feinen Cachemir-, Aestigen und langen seidenen und wollenen
Shawls, seidenen Halstrüchern, Herrenbinden und Cravatten, Hosen-
trägern, fertigen Herrenhemden, Damentaschen, farbig-seidenen Sammt-
schälchen, weiße und bunte Morgenhäubchen, Corsetten von 1 fl. 30 fr.
bis 4 fl., Jacken und Unterhosen, Stahlreis und Reisröcke von 1 fl.
15 fr. bis 7 fl., Sacktücher, weiße und bunte Capuzen, Aermel, Kopf-
tücher und Valentins in ganz neuer Auswahl, Strümpfen, seidene
Eigen- und Chenillennezen mit und ohne Quasten, Bänder, Blumen,
Ballbouquets und Ballfränze, Damengürtel und Agrassien aller Art,
Blusch-Schälchen zu 24 fr., 30 fr., 36 fr. und 42 fr. per St., Glace-
und Winterhandschuhe von 18 fr. bis 2 fl. 42 fr. per Paar, Kämme
und Parfümerien 2c. 11884

Zur Beachtung!

Meinen verehrten Kunden hiermit die Anzeige, daß ich eine frische Sendung
feiner **Korbwaaren**, bestehend in Papier-, Arbeits-, Damen-, Hauben-,
Markt-, Kinderkörben 2c. 2c. erhalten habe, welche ich nebst meinen andern
Artikeln, von der feinsten bis zu der einfachsten Arbeit hiermit empfehle.
Gleichzeitig bitte ich Bestellungen auf Weihnachtsgeschenke baldigt zu
machen.

Heinrich Hofmann, Korbfabrikant, Neugasse 7.

NB. An den beiden Andreasmarttagen befindet sich mein Stand in der
Kirchgasse vis-à-vis dem Nonnenhof. 11885

Frühe Prima-Schmelzbutter
in $\frac{1}{4}$ % Kübeln wie im Anbruch billigt bei

11872 **A. Schirmer a. d. Markt.**

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen in Auswahl und billigen
Preisen bei

11712 **A. Sebastian**, Langgasse 14,
vormals A. Kunkler Ww.

Sehr gute Neuwieder, sowie ord. Lebkuchen bei
11590 **Osw. Heisiegel**, Kirchgasse 26.

Es ist zu verkaufen Kirchgasse No. 9 mehrere Commode, Canape, Stühle,
Kleiderschrank, Consolschränken, ein Waschtisch, mehrere Bettstellen. 11749

Vereins-Eisenbahn-Frachtbriefe
sind stets vorrätzig in der **L. C. Nield'schen Buch- und Steindruckerei.**

Wiesbadener Markt-Anzeige. 11887

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit einer großen Auswahl **Wallerfanger-Mettlacher-Steingut** nebst einer Auswahl von dem renommirten schweren, französischen durchsichtigen **Porzellan** angelangt bin, welches bei mir in den verschiedensten Auswahlen, so daß die geringste Sorte im Preise mit dem Steingut concurrirt, um Fabrikpreise zu haben ist. Commissionen werden prompt effectuirt.

Sebastian Weingärtner von Seelenberg.
Stand am Eck der Louisenstraße bei der Artillerie-Caserne.

Weihnachts-Ausstellung
bei 11554
G. L. Neuendorff am Kranz.

Nettigbons
für Husten und Brustleiden
von Drescher & Fischer in Mainz.

Loose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr. Schachteln à 5 Sgr.
11872 Alleinige Niederlage bei **A. Schürmer** a. d. Markt.

Bendelschube habe wieder eine Partie erhalten das Paar zu 20 fr.
11875 **E. Guthmann**, Lederhandlung, Marktplatz 10.

Eine neue lack. Bettlade mit Spring- und Seegrasmatrake, ein ditto
Waschkommode, ein Nachtschrein, ein neuer Mantelofen zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 11888

Steingasse No. 6 ist ein **Kaunis** zu verkaufen. 11889

Ein zweithüriger **Küchenschrank** und mehrere **Bettstellen** sind zu
verkaufen. Näheres in der Exped. 11890

Saulgasse No. 12 werden einige **Walter Mülle** abgegeben. 11819

Sauerkraut und **eingemachte Gurken** bei
W. Filbach, Metzgergasse No. 25. 11892

Zwei große **Zeichenbretter** mit Gestellen, ein **Bucherreal**, eine **Haus-**
uhr billig abzugeben. Wo sagt die Expedition. 11888

Bei dem Unterzeichneten sind von heute an eine Partie **Globus** nebst
Gestellen zu haben. **Ls. Gangloff**, Marktstraße 24. 11894

Schwalbacherstraße im Hause des Herrn **Baumeister Moris**, **Barterre**,
sind allerhand **Möbilien** in gutem Zustande, u. a. **Sopha's**, **Schränke**,
Tische, **Kommoden**, **Bettstellen**, **Stühle**, **Sessel** u., billig zu verkaufen. 11895

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 288) 6. December 1860.

Andreas Flocker,

Webergasse No. 42,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager in

Photographischen und anderen Albums,
Poesie- und Stammbüchern,
Folio-, Quart- und Octav-Briefmappen und Schreibunterlagen,
Damen- und Herren-Necessaires,
Arbeitskörbchen und Damentaschen,
Wandtaschen, Licht- und Lampenschirmen,
Cigarren-Etuis, Brieffaschen, Visitenkarten-Etuis,
Portemonnaies und Geldtäschchen,
Briefbeschwerern, Uhrgehäusen, Thermometern,
Papetterien, Albumblättern und Photographien,
Photographierahmen und Portraitetuis,
Bilderbücher, Modellir- und Bilderbogen,
Gesang- und Gebetbücher,
Reiszeuge und allen anderen Schulrequisiten,
sowie noch in vielen anderen Gegenständen.

P.S. Die meisten Portefeuille- und Lederwaaren sind zu **Stickereien** geeignet.

Zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums habe ich außer in meinem Laden, noch in dem dicht daneben befindlichen Locale, Webergasse No. 41, Parterre, eine **grössere Ausstellung** einzelner Gegenstände veranstaltet und ladet zu recht zahlreichem Besuche derselben ergebenst ein. Der Obige. 99

Geschäftsempfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das Geschäft von Chr. Fremer für unsere Rechnung käuflich übernommen haben. Wir erlauben uns deshalb einem geehrten Publikum unser wohl assortirtes Lager in allen möglichen Speisereiswaren, sowie sämtlichen Liqueuren, wohl bekannten guten Cigarren und Tabaken, Parfümerien etc. bestens zu empfehlen.

Zu bevorstehenden Andreasmarkttagen wird bei uns Punsch im Glase gegeben. Wiesbaden, den 4. December 1860.

14998 L. & Th. Dannecker, Marktplatz No. 36.

Dienstag den 11. d. M. wird Fran Pfarrer Müller in der Heilquelle dahier, Taunusstraße No. 26, viele Deconomiegegenstände und Hausgeräthe meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Die Versteigerung beginnt am 11. um 9 Uhr des Morgens und wird, wenn nicht an diesem Tage erledigt, am 12. um 9 Uhr fortgesetzt werden. 11899

 Nur Kirchgasse No. 25 bei Herrn Bäcker **Bossong** im unteren Zimmer wird nur während der Markttag von dem Agenten der größten Gummischuhfabrik **A. Sachs** aus Berlin und Cöln bei dessen Durchreise ein beispiellos billiger **Ausverkauf von 2000 Paar Gummischuhen** in en gros und einzelnen Paaren à 42 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr. für Herrn, Damen und Kinder abgegeben. Die besten Sorten zu wenig höheren Preisen. Man bittet Stiefel und Schuhe als Maas mitzubringen.

In derselben Stube sollen auch

 **250 prachtvoll und dauerhafteste Regenschirme** in bester Seide, neuestem englischen Wollenstoff und gutem Zeug à 1 fl., 1 1/2, 2 1/2, 4 1/2 bis 6 1/2 fl. ausverkauft werden.

Alte Schirmgestelle werden hoch eingetauscht.

Feine wollene Unter-Jacken für Herrn, auf dem bloßen Leib zu tragen, deren Fabrikpreis 3 3/4 fl., werden à 2 1/2 fl. abgegeben

nur Kirchgasse No. 25 Parterre im Eckzimmer. 11900

Geräucherte Fleischwaaren.

Eine frische Sendung Götthaler und Göttinger Cervelatwurst, rohen und gekochten Schinken, Zungenwurst, Schwartz, Fleisch- und Blutwurst, Mainzer Fleischwurst, Hausmacher geräucherte Leber- und Blutwurst, Solpferfleisch u. s. w. Marinierte Häringe à 6 fr., frische Eier, Butter und Käse, bestens bei **W. Filbach**, Webergasse No. 25. 11892

Seit mehreren Tagen habe ich mein Geschäft eröffnet und werde die mir aufgetragene Arbeit zur vollkommenen Zufriedenheit abliefern.

Jakob Nikolai, Feilenhauer,

11893 obere Friedrichstraße No. 27.

J. Zahn aus Mainz,

nicht Mengasse sondern Kirchgasse, empfiehlt ihr Puppen- und Kinderspielwaaren-Lager während dem Andreas-Markte. Besonders bitte auf die Firma zu achten. 11901

Webergasse No. 48 bei **Wilh. Hack** sind fortwährend **Luchröcke** und **Paletots**, sowie alle Sorten **Westen** und **Hosen**, gut gearbeitet, in ganz guten Stoffen zu haben. 11896

Aecht franz. Gummischuhe

von der **Comp. Nationale** in Paris (als vorzüglichste Sorte bekannt) à 2 fl., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. das Paar, **Molskin-Schuhe** und **Lasting-Stiefeln** mit Gummisohlen und Besatz, sowie amerik. Gummischuhe empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Moritz Schäfer,

11880

Ed der Lang- und Webergasse.

Mengasse 17 ist **Heu** und **Grummet** im Gebund zu verkaufen. 11128

Männer-Gesang-Verein.

Zur Feier des Andreasmartkes

heute Abend um 7 Uhr

Andreasessen

mit Vorträgen, Musik und Gesang im Gasthose
zum Taunus,

wozu die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden. Nichtmitglieder können durch den Vorstand eingeführt werden.

Die Subscriptionsliste befindet sich in den Händen des Vereinsdiener Lust. Für das Essen, den Wein nicht inbegriffen, ist das Convent mit 48 fr. im Voraus zu entrichten. 240

Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft in der Stadt
Frankfurt (Restaurationszimmer).

Der Vorstand. 11902

Pompiercorps.

Zur vollständigen Bedienung der Maschinen und Geräthschaften des Corps ist eine Vermehrung der Mannschaft nöthig geworden. Diejenigen hiesigen Bürger und Bürgersöhne, welche dem Corps beitreten wollen, werden ersucht, sich bei einem der Unterzeichneten melden zu wollen.

L. Krempel. Chr. Gaab.

Café Schiller.

Heute Cabiljan mit Kartoffeln. 11903

Württembergischer Hof.

Frankfurter Bier, gute Weine und Apfelwein und während der zwei Tage den ganzen Tag musikalische Unterhaltung. 11904

Heute und morgen Abend Hirschbraten, Gans mit Kastanien, Schellfisch mit Kartoffeln, Solperfleisch nebst einem guten Glas Bier und gute Weine. Stadt Frankfurt. 11905

Gans mit Kastanien,

Ganspfeffer,

Dippelhas,

Hasenpfeffer,

Sauerkraut mit Bratwurst,

Hamburger Roulad und alle sonstige Braten,

alle Arten Hausmacher Wurst,

wobei ich meinen preiswürdigen Wein empfehle, und von heute an jeden Tag durch frische Sendung gutes Bier und guten Apfelwein habe.

11906

Phil. Freinsheim im goldenen Lamm.

Hiermit meinen geehrten Bekannten und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich eine **Wascherei** eröffnet habe und empfehle mich sowohl in Versorgung von Familienwäsche, als auch aller feinen Wasche.

11785

Brühl, Musikus, Röderstraße No. 3.

Melis billigt bei

Hoh. Philippi, Kirchgasse 26. 11897

Zum zweitemal hier zu Markt
ist der große Verkauf von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von

M. M. Lowicz aus Berlin

Kirchgasse No. 4 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

Ausverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.

Es sollen und müssen 15 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwände in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillisch, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Battisttücher, nur Prima-Waare, zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich während des hiesigen Marktes meine guten, gebiegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinstarrend als reell und gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Wiener Hauben, das Stück 18 fr. — **Feine Glacehandschuhe** à 20 bis 24 fr. — **Rüchenhandtücher**, das halbe Duzend 36 fr., die Elle zu 5 und 6 fr. — **Hausmacherleinen**, von Landrenten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl. — **100 Duzend leinene Theeservietten**, das halbe Duzend 1 fl. — **Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden** 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. — **Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden** 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. — **Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden**, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. — **Hausleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen**, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück zu 17½ bis 30 fl. — **Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche**, von 14 bis 21 fl. — **Hausleinen mit Baumwolle**, das Stück 13, 14 fl. — **Tischzeuge in Damast und Drell** — ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinen Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. — **Rein Leinen-Handgespinnst, Damastatlas, Tischzeuge glänzend wie Seide**, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. — **Rein leinene Tischtücher ohne Naht für 6, 8 und 12 Personen**, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. — **Rein leinenes Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen**, in Stücken und im Duzend. — **Ebenso Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. — **Grane, weiße und Hamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins**, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. — **500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen**, das halbe Duzend für 48 fr., 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. — **Halbleinene Taschentücher für Kinder**, das halbe Duzend 30 und 36 fr. — **Brüsseler Spitzenhauben zu 15 und 18 fr.** — **Zwirn-Spitzenkrägen**, das Stück 9 bis 18 fr. — **Unterröcke**, das Stück 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 30 fr.

Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. — **Leinene Einsätze zu Herrenhemden in ¼ Duzend**, das Stück von 24 bis 36 fr. — **¾ breite Betttücher-Leinen ohne Naht**.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinene Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Rüchenhandtücher**, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. — **Tischtücher zu spottbilligen Preisen**. — **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. — **Ein Gedeck mit 6 Servietten** 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. — **Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend**, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. — **Piqueröcke** 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Verkaufslocal: Kirchgasse No. 4 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

abgeben, daß das hochgeschätzte Zubehörsystem fauren wird. Meine Waren werden vollkommen von Forderungen
 — auf die Primarzahl als recht und gut bekannt sein, und auch ich das vorgeschriebene Zubehörsystem besonders auf den
 diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen,
 und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Wiener Hauben, das Stück 18 fr. — **Feine Glacebandschube** à 20 bis 24 fr. — **Stüpfenhandtücher**, das
 halbe Dugend 36 fr., die Elle zu 5 und 6 fr. — **Haumachereien**, von Handbändern bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl. —
 100 Dugend leinere Scheferbetten, das halbe Dugend 1 fl. — Ein Stück Leinwand zu einem Dugend Hemden 9 fl. — feinere
 Sorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. — **Brantier Zwirne** zu seinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. — **Holländische**
 Leinen mit runder, eglem Haben, sehr weißer diebstahltriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. —
Haustischen, aus rigaer Hanf gesponnen, achtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglichster Dauer
 hafigkeit, das Stück zu 17½ bis 30 fl. — **Feine Brüsseler Haustischen** für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14 bis 21 fl.
Haustischen mit Baumwolle, das Stück 13, 14 fl. — **Stüpfenge** in Damast und Drell — ein Bebed mit 6 dazu passenden Cers
 britten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinen Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. — **Rein Leinen-Hand**
gespinnst, Damastallat, Stüpfenge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis
 60 fl. — **Rein leinere Tischtücher** ohne Nacht für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr.
 an und höher. — **Rein leinere Einbandhandtücher**, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Mollseiden, in Stücken und
 im Dugend. — **Ebenso Moll-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. — **Grane**, weiße und damois rein
 leinere Tischdecken in den schönsten Damast-Blumenbessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Decken. —
 500 Dugend weiße, rein leinere Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Dugend für 48 fr., 1 fl., 1 fl. 15 fr.,
 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. — **Halbleinere Taschentücher** für Kinder, das halbe Dugend 30 und 36 fr. — **Brüsseler**
Spitzenhauben zu 15 und 18 fr. — **Zwirn-Spitzenstragen**, das Stück 9 bis 18 fr. — **Unterwäsche**, das Stück
 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 30 fr.

Gransjöfche battileinere Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Dugend 2 bis 10 fl. — **Reinere**
Einsätze zu Herrenhemden in ¼ Dugend, das Stück von 24 bis 36 fr. — ¾ breite Betttücher-Leinen ohne Nacht.

Außer diesen hier oben genannten Waren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinere Artikel im
 schweizer und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Stüpfenhandtücher**, seine Sorten 36 fr.,
 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. — **Tischtücher** zu spottbilligen Preisen. — **Decken**, das halbe Dugend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. —
 Ein Bebed mit 6 Decken 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. — **Eine Partie Halbleinen**, für Kinder und Bettwäsche sich eignend,
 das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. — **Biquetide** 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Verkaufsort: Rindgasse No. 4 bei Gastwirth Günther im
Wirttenberger Hof, eine Etage hoch.

Zum zweitemal hier zu Markt

ist der große Verkauf von

Seinen = und Salbleinen = Waaren

von

M. M. Lowicz aus Berlin

Kirchgasse No. 4 bei Gastwirth Günther im Büttemberger Hof, eine Etage hoch.

Ausverkauf von Seinen = und Salbleinen = Waaren.

Es sollen und müssen 15 Ketten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwand in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drilling, Handtücher, Tischstücher, Servietten, Tischdecken in Seinen, Selbe und Wollse, französische Batisttücher, nur Prima = Waare, zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu leisten habe, werde ich während des hiesigen Marktes meine guten, gebiegenen Seinen = und Salbleinen = Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum faunnen wird. Meine Waaren werden hoffentlich von frühern Besuchern hierhin als recht und gut bekannt sein, und auch ich das hochgeschätzte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen,

Anzeige, besonders für Schneider.

Häfnergasse No. 18 sind alle Sorten Futterstoffe zu haben, als Cassinet in allen Farben, Orleans in schwarz und farbig, Lamas sehr billig, schwarze und farbige Seidenzeuge für Rockfutter, gerippten und glatten Seidensammet für Krägen in verschiedenen Farben, sowie auch gerippten und glatten Baumwollensammet; ferner alle Sorten Knöpfe und Einfassband, sodann alle Farben Nähseide, Maschinenseide und alle Sorten Baumwollgarn, Wattirleinwand und Watten.

Wilh. Sack. 11896

Ganz frische Schellfische sind wieder angekommen bei

Heh. Philippi, Kirchgasse 26. 11897

Frische Schellfische

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse. 11907

Frische Schellfische

per Pfund 7 und 8 fr. bei

Ed. Hahn am Urethurm. 11908

Fettes Hammelfleisch per Pfd. 10 fr.

ist zu haben bei

Karl Weygandt, Metzgergasse 9. 11909

Spiritus, Branntwein und Liqueur zu den billigsten Preisen bei

11910 Friedr. Marburg, Friedrichstraße 12.

Vorzügliche Kartoffeln bei

11892

W. Filbach, Metzgergasse No. 25.

Friedrichstraße No. 19 ist ein in gutem Zustande befindliches Leierfass zu verkaufen 11911

Schlossers Weltgeschichte ist vollständig, uneingebunden zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 11912

Bei Jacob Weber, Louisenstraße 17, ist ein nahe der Stadt, am Schlersteiner Weg gelegener, 1 Morgen 29 Ruthen haltender, mit 6 Obstbäumen beplanter Acker auf mehrere Jahre zu verpachten. 11913

Aufforderung.

Der das Buch: der Mesmerismus von Prof. Cennemoser geliehen, wird ersucht, dasselbe an den Eigenthümer zurück zu geben. 11914



Ein junger ausgewachsener Affenpinscher, schwarz oder grauschwarz und mittelgroß, wird zu kaufen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. 11915

Am verflossenen Montag Abend hat sich ein schwarzer Wachtelhund (nicht ganz reine Race) mit einem kleinen weißen Fleck auf der Brust, verloren. Es wird gebeten, denselben Schwalbacherstraße 8 zurück zu bringen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 11916

Ein brauner Wachtelhund hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 11917

Ein grau und schwarz gefleckter Metzgerhund, männlichen Geschlechts, ist entlaufen. Indem vor dem Ankauf gewarnt wird, erhält derjenige, welcher ihn zurückbringt, eine gute Belohnung von dem Eigenthümer in Mainz, Christofstraße No. 1. 11807

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr sind von dem Schillerplatz bis in die untere Friedrichstraße zwei Paar grüne Glacehandschuhe, das eine Paar roth gefüttert, verloren worden. Der rebliche Finder wird gebeten, dieselben Schillerplatz 1 gegen gute Belohnung abzugeben. 11918

Verloren

von der Webergasse bis zum Marktplatz ein Portemonnaie, enthaltend 3 Zehnthalerscheine, 3 Zweiguldenstücke, nebst einem Medaillon. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen sehr gute Belohnung bei Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42, abzugeben. 11861

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und wünscht fortwährend Beschäftigung. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11919

Stellen = Gesuche.

Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. P. M. Lang. 11920

Eine gute Köchin, welche gut englisch spricht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres große Burgstraße 14. 11922

Ein in Hausarbeiten erfahrenes Dienstmädchen wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition. 11817

Ein Mädchen, das selbständig kochen kann und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sowie auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und könnte sofort eintreten. Näh. Taunusstraße 4, 1 Stiege hoch. 11923

Es wird eine Köchin auf Weihnachten in eine Wirthschaft aufs Land gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11924

Schulgasse 11 wird eine gesunde Schenkamme gesucht, welche gleich eintreten kann. 11925

Ein solides Mädchen, das in einer Wirthschaft erzogen wurde und alle Hand- und Hausarbeiten gut versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten in einer Wirthschaft, Laden oder auch zu Fremden. Näheres bei Hrn. Haberstock, Ellenbogengasse. 11926

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, kann bei einer stillen Familie gleich oder auch zu Weihnachten einen Dienst finden. Näheres Friedrichstraße 12 im 2ten Stock. 11927

Ein ordentliches Mädchen wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11928

Ein wohlerzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres kleine Webergasse No. 8. 11929

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hansknecht gesucht, welcher schon in Gasthöfen oder Restaurationen gedient hat. Näheres Exped. 11930

Ein schön möblirtes Zimmer mit und ohne Cabinet ist monatweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11869

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367

Steingasse No. 33 können ein auch zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11931

Zwei solide Arbeiter können Logis erhalten. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. Näheres in der Expedition. 11822

Das fromme Ehepaar.

(Fortsetzung aus No. 286)

Es ist freilich viel Geld, einen Dreiviertelsthaler *) täglich für die Nahrung

*) Ein Dreiviertelsthaler ist etwa 1 fl. 47 kr. nach unserem Gelde und für New-York eine so kleine Summe, daß kaum drei Kinder davon nothdürftig ernährt werden könnten. Daß übrigens der Inhaber eines Privatblindenasyls bei New-York es einmal versuchte, seine Zöglinge mit Schweinefutter zu nähren, ist eine gerichtlich bewiesene Thatfache, die in der neuen Welt nicht einmal auffiel, denn es kommen dort noch weit grellere Dinge vor.

von zwanzig Kindern auszugeben, aber sie sollen nun auch so fett davon werden, daß sie plagen, und wenn sie recht Fleisch angefetzt haben, so lade ich alle meine Gönner und alle Beschützer meines Asylums ein, daß sie die Anstalt besuchen, und meine väterliche Fürsorge bewundern. Es müßte dann sonderbar zugehen, wenn ich nicht an dem einen Tage, zur Belohnung meiner Aufopferung für die Blinden, so viel einnähme, als mich die Verköstigung der Kinder das ganze Jahr hindurch kostete."

"Eine Million bist du werth, Männchen", jubelte das Weib, abermals in ein heiseres Gelächter ausbrechend. "Wer hätte solch' kostbare Einfälle, als du allein?" Wenn nur der Nick ** den vierten Theil deines Hirns hätte, so

** Nick, Abkürzung für Nicolas.

wären wir die flügste Familie in der ganzen Stadt. Aber — doch was soll das Klopfen? Wer kann denn so spät noch zum Besuche kommen? Hurtig Männchen, hilf mir die silbernen Geschirre auf die Seite bringen. Es braucht Niemand zu wissen, daß wir zu unserem Privatvergnügen auf Silber speisen, wie der Präsident; sonst dürften wir sicher sein, daß uns heute Nacht noch das Haus über dem Kopfe angezündet würde, um bei der Gelegenheit das Silber zu stehlen. Hoho, der klopft ja, als ob er der Sheriff wäre. Kannst nicht warten, bis Alles hübsch fein wieder aufgehoben und verschlossen ist? So Männchen, jetzt geh und öffne die Hausthüre."

Es war in der That noch ein später Besuch, der sich durch heftiges Klopfen an der Hausthüre ankündigte; der Hausherr war jedoch nicht zu bewegen, die Thür zu öffnen; im Gegentheil, seine Wangen wurden bleich wie die Wand, und sogar die Röthe, die sich auf seiner Nasenspitze gesammelt hatte, verschwand gänzlich.

"Wenn es der alte Pete wäre," flüsterte er bebend, oder gar eine obrigkeitliche Person!"

"Oder der Teufel, du Hasenfuß," rief die Dame entschlossen und nahm ein Licht, um den späten Gast einzulassen.

Es war ein noch junger Mann von kaum dreißig Jahren. Von Statur war er groß, stark und knochig und die Ähnlichkeit zwischen der Frau Myers und ihm ließ sich gleich auf den ersten Blick nicht verkennen. Dies zeigte sich besonders auch in dem Gesichtsausdruck, welcher bei dem jungen Mann nicht minder herb und streng sich zeigte, als bei der alten Frau; nur schien bei ihm die Entschlossenheit und Rücksichtslosigkeit des Charakters nicht mit jenem hämischen, gemeinen Zuge gepaart zu sein, welcher der Frau eigen war und ihre heimtückische Freude über das Elend Anderer zur Schau trug.

"Du bist's, Nick?" rief das Weib, indem sich ihr zahnloser Mund zu einem höhnischen Lachen verzog. "Was Teufels hast denn du noch hier zu thun und warum machst du einen Lärm, als ob ein Aldermann vor der Thüre wäre?"

"Ich habe mit dir und dem Vater zu sprechen, erwiederte der Sohn kalt und fest. "Unser gegenseitiges Verhältniß muß heute noch zur Entscheidung kommen."

Die Frau erwiederte keine Silbe, aber der höhnische Ausdruck ihres Auges verlor sich und machte einem Blick voll Haß und Zorn Platz. Sie verschloß die Hausthüre wieder sorgfältig und folgte dem Sohne in das Hinterzimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Mutter und Sohn.** Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel in 1 Akt von Charl Birchpfeifer.

Gold-Course. Frankfurt, 5. December.

Pistolen	9 fl. 33	— 32	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 1/2	— 55 1/2	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	38 1/2	— 37 1/2	Dufaten	5	31	— 30
20 Franc. Stücke	9	17	— 16	Engl. Sovereigns	11	40	— 36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.